

erfüllung für die Stärkung der DDR und des Sozialismus hat. Es wächst das Verständnis, daß unsere Politik der friedlichen Koexistenz eine revolutionäre Politik ist, die um so erfolgreicher durchgesetzt werden kann, je mehr die sozialistische Staatengemeinschaft politisch und ökonomisch gefestigt wird. Das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen helfen den Grundorganisationen und Parteigruppen in den LPG, VEG und ihren kooperativen Abteilungen, diesen Zusammenhang allen Genossenschaftsbauern und Landarbeitern überzeugender zu erläutern. Das fördert den proletarischen Internationalismus und den Stolz auf unser unzerstörbares Bündnis mit der Sowjetunion.

### Intensivierung steht im Vordergrund

Die zielstrebige Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Errungenschaften der Technik in Verbindung mit der Ausnutzung der Vorzüge des Sozialismus ist entscheidend für die weitere Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und für die weitere Überwindung der Unterschiede zwischen Stadt und Land. In der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Lützen messen die Genossen dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt große Bedeutung bei, weil er absolut erstrangig für die sozialistische Intensivierung der Landwirtschaft ist. Deshalb ist dort der Kampf um die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik ein fester Bestandteil der öffentlichen Führung und Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs.

Die Lützenser Genossen gehen davon aus, daß durch die breite Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nicht nur die Leistungen des laufenden Jahres gesteigert werden. Er entscheidet auch darüber, wie die ökonomischen und natürlichen Produktionsbedingungen sowie die verfügbaren Fonds auch in den nächsten Jahren mit höchster Effektivität genutzt werden.

Auf Anregung der Bezirksleitung fand eine Konferenz des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur weiteren Intensivierung und Steigerung der Arbeitsproduktivität statt. Sie wurde durch die Grundorganisation langfristig vorbereitet. Zusammen mit den in die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion delegierten Genossenschaftsbauern berieten auch Spezialisten der Viehwirtschaft über die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion. 17 konstruktive Diskussionsbeiträge und 32 Vorschläge zum Plan Wissenschaft und Technik lösten neue Initiativen und Impulse aus, die halfen, das richtige Schrittmaß auf

lange Sicht zu erreichen. Die parteimäßige Diskussion über diese Fragen hat dazu beigetragen, daß der Plan Wissenschaft und Technik fester Bestandteil der Leitungstätigkeit ist und unter Parteikontrolle steht.

Die Genossen der vier LPG, die in der kooperativen Pflanzenproduktion Trebitz zusammenarbeiten, haben zielstrebig die Überwindung ungerechtfertigter Unterschiede im Produktionsniveau angepackt. Sie haben in den Arbeitskollektiven eine gute politisch-ideologische Arbeit geleistet, um alle LPG-Mitglieder von der Notwendigkeit des konzentrierten Einsatzes der Mittel und Kräfte zu überzeugen, das Denken über die eigene Genossenschaft hinaus anzuregen und das Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erhöhen.

Der Getreideertrag hatte in der LPG Bad Schmiedeberg 1971 um 10,4 dt je Hektar unter dem Durchschnitt der Kooperationspartner gelegen. Durch konzentrierte Melioration, die Anwendung der besten Erfahrungen des Ackerbaus sowie den Anbau sowjetischer Intensivweizensorten in Verbindung mit der Stickstoffspädüngung ist die Differenz 1972 auf 4,8 dt verringert und in diesem Jahr im wesentlichen beseitigt worden. Große Ertragsreserven wurden erschlossen und Voraussetzungen zur weiteren Steigerung der Tierproduktion geschaffen. Dieses Beispiel bestätigt, daß der beste Weg zur Überwindung der ungerechtfertigten Unterschiede im Produktionsniveau der LPG die Kooperation ist, wie es Genosse Erich Honecker auf der 9. ZK-Tagung betonte.

Die Bezirksleitung achtet darauf, daß sich für die politische Arbeit in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion nicht nur jene Genossen verantwortlich fühlen, die dort unmittelbar tätig sind, sondern uneingeschränkt alle Genossen und Grundorganisationen der kooperierenden LPG bzw. VEG. Das erfordert ein koordiniertes und abgestimmtes Zusammenwirken der Grundorganisationen aller an der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion beteiligten Betriebe. Die Kreisleitungen wenden dazu vielfältige Methoden an, zum Beispiel regelmäßige Zusammenkünfte der Parteisekretäre und von Zeit zu Zeit auch gemeinsame Parteileitungssitzungen. Sie werden vom Sekretariat einberufen und geleitet. An Bedeutung gewinnt überall die regelmäßige Arbeit mit dem Parteikollegen in der Kooperation. Sie entspricht der Verantwortung der LPG und VEG für ihre kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, trägt dazu bei, ein einheitliches und geschlossenes Auftreten aller Grundorganisationen zu sichern, und hilft, die Aufgaben der Landwirtschaft gegenüber der Volkswirtschaft vorbildlich zu erfüllen.